Economics (B.Sc.): Studienkurzführer

Einführung

Der akkreditierte Bachelorstudiengang „Economics“ hat das Ziel, den Studierenden die für den Übergang in die Berufspraxis notwendigen Fachkenntnisse sowie die fachlichen und interdisziplinären Zusammenhänge so weit zu vermitteln, dass sie zu wissenschaftlicher Arbeit befähigt sind.

Die Regelstudienzeit im Bachelorstudiengang beträgt sechs Semester (Vollzeitstudium) bzw. zwölf Semester (Teilzeitstudium). Das Studium kann zum Winter- oder Sommersemester aufgenommen werden, empfohlen wird ein Beginn zum Wintersemester. Es besteht die Möglichkeit, den Studiengang schon vor Erreichen der Regelstudienzeit erfolgreich zu beenden, wenn alle Prüfungsleistungen vorliegen. Vorkenntnisse aus anderen Studiengängen werden bei Gleichwertigkeit angerechnet.

Die modularisierte Form der Studienorganisation erleichtert in Kombination mit dem ECTS-System die Vergleichbarkeit und Übertragbarkeit von Studienleistungen im Europäischen Rahmen. Das ausgewogene Verhältnis zwischen Pflicht- und Wahlpflichtmodulen gewährleistet den Erwerb fundierter Grundkenntnisse sowie die weitgehende selbstständige Schwerpunktsetzung in spezifischen Bereichen.

Allgemeine Erläuterungen

Auf den ersten Seiten dieses Dokuments finden Sie neben den allgemeinen Erläuterungen sowohl eine Modulbereichsübersicht (Übersicht I) als auch eine Modulübersicht (Übersicht II). Darauf folgt eine Reihe an Studienverlaufsplänen, die Ihnen die Planung Ihres Studiums erleichtern sollen (Übersicht III). Die Modulbezeichnungen sind durchwegs in Deutsch gehalten. Einzelne Module werden aber in englischer Sprache abgehalten. Die Details zur Sprache können der jeweiligen Modulbeschreibung entnommen werden. Genaue Beschreibungen der Module entnehmen Sie dem Modulhandbuch oder cmlife.

Inhalte und Termine der Lehrveranstaltungen (Module)

Die genauen Inhalte der Module können auf den entsprechenden Internetseiten der verantwortlichen Einheit oder der E-Learning-Plattform der Universität Bayreuth entnommen werden. Die genauen Termine der Module werden jedes Semester in cmlife bekannt gegeben.

Formen der Wissensvermittlung

Da sich die Formen der Wissensvermittlung von Modul zu Modul unterscheiden können, sollen diese hier mit Geltung für alles Folgende beschrieben werden.

- **Vorlesungen** (Abkürzung: V) behandeln in zusammenhängender Darstellung ausgewählte Themen des jeweiligen Fachgebietes. Sie vermitteln methodische Kenntnisse sowie Überblicks- und Spezialwissen. Die Vorlesungen in den Spezialisierungen werden aufgrund der geringeren Teilnehmerzahl interaktiver gestaltet.
- **Übungen** (Abkürzung: Ü) finden i. d. R. vorlesungsbegleitend statt und dienen der Hinterfragung und Vertiefung einzelner Themen. Es findet auch eine beispielhafte Anwendung der Theorien/Modelle auf die Realität statt, um den Praxisbezug zu vermitteln.

- **Seminare** (Abkürzung: S) behandeln Probleme der (angewandten) Forschung an ausgewählten Einzelthemen. Sie dienen der Schwerpunktbildung im jeweiligen Vertiefungsbereich und der Vorbereitung der Abschlussarbeit.
- **Planspiele** (Abkürzung: P) sind eine handlungsorientierte Lehr- und Lernmethode, die sich zur Vermittlung (politischer/ökonomischer etc.) Zusammenhänge eignen. Hintergrund bildet ein Szenario, das fiktiv oder dem aktuellen Geschehen entlehnt sein kann. Die Teilnehmenden übernehmen die Rollen von Akteuren und spielen die durch das Szenario vorgegebenen Verhandlungs- und Entscheidungsprozesse nach.
- In **Fallstudien** (Abkürzung: F) werden konkrete Situationen von Wirtschaftssubjekten und Volkswirtschaften arbeitsteilig von den Studierenden auf ihre Probleme hin analysiert. Auf Basis der Analyse werden Handlungsempfehlungen und Politikimplikationen abgeleitet. Fallstudien werden zur Förderung systematischer Problemlösungstechniken eingesetzt.
- **Selbststudium**: Zum Erlernen des selbstständigen wissenschaftlichen Arbeitens ist neben dem Besuch der angebotenen Lehrveranstaltungen eine Ergänzung durch das Selbststudium notwendig. Hierzu gehören vor allem die Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen und das selbstständige Literaturstudium, wobei hier natürlich von den Lehrenden Hilfestellungen oder auch Anleitungen gegeben werden.

Alle angebotenen Veranstaltungen können in deutscher oder englischer Sprache gehalten werden.

Berechnung des Arbeitsaufwands und Leistungsnachweise

Ein Leistungspunkt (LP) entspricht einem durchschnittlichen studentischen Arbeitsaufwand von ca. 30 Arbeitsstunden. Die Zuteilung geht von durchschnittlich 15 Semesterwochen aus. Konkrete Angaben zum Arbeitsaufwand eines Moduls finden sich in der jeweiligen Modulbeschreibung.

Anrechnungsmöglichkeiten

Grundsätzlich besteht die Möglichkeit, alle im Modulhandbuch aufgeführten Module durch adäquate Veranstaltungen aus dem Ausland zu substituieren, insofern eine Vergleichbarkeit im Hinblick auf die Inhalte und die Anforderungen an die abzulegende Prüfung gegeben ist. Anträge auf Anerkennung sind beim Prüfungsausschuss einzureichen.

Übersicht I – Modulbereichsübersicht

In der Übersicht I sind die Leistungspunkte pro Modulbereich angegeben.

Modulbereiche	**Leistungspunkte (LP)**
Schlüsselqualifikationen	15
Mathematische und empirische Methoden der Ökonomik	20
Grundlagen VWL	20
BWL	20
Wirtschaftsrecht, Wirtschaftsphilosophie und Wirtschaftsgeschichte	15
Vertiefung VWL	25
Spezialisierung	40
Praktikum	10
Bachelorarbeit	15
Summe	**180**

Übersicht II – Modulbereiche, Module, Modulprüfungen

In der nachfolgenden Übersicht II sind die abzuleistenden Module und die zugehörigen Prüfungen aufgeführt.

Die Modulbezeichnungen sind durchwegs in Deutsch gehalten. Einzelne Veranstaltungen, die im Rahmen der Module besucht werden sollen, werden aber in englischer Sprache abgehalten. Details zur Sprache sind dem Modulhandbuch und cmlife zu entnehmen.

Bitte beachten Sie, dass in vielen Fällen das Modul und die dazugehörige Veranstaltung denselben Titel tragen. In manchen Fällen können Sie im Rahmen eines Moduls unterschiedliche Veranstaltungen wählen, deren Titel sich nicht zwingend mit dem Titel des Moduls decken.

Mögliche Prüfungsformen: Klausur (K), mündliche Prüfung (M), Hausarbeit (H), Präsentation (P), semesterbegleitende Aufgaben (S), Essay (E). Bei den Prüfungsformen werden die einzelnen Alternativen durch einen Schrägstrich „/“ unterschieden.

Kann eine Veranstaltung in mehreren Bereichen gewählt werden, darf sie nur einmal im Studium berücksichtigt werden. Eine Doppelanrechnung ist nicht möglich.

Modulbereich Modul *Veranstaltung*	**LP**	**Prüfung**
Modulbereich Schlüsselqualifikationen		
Fak330578 Interaktive Einführung in das ökonomische Denken	5	K / H / M / S
Fak330519 Schlüsselqualifikationen Es sind zwei von drei angebotenen Veranstaltungen im Umfang von insgesamt 10 LP zu wählen:	10	K / H / M / S
Volkswirtschaftliches Planspiel	5	
Fallstudienseminar in englischer Sprache	5	
Einführung in die Informatik für Studierende anderer Fachrichtungen	5	
Summe Bereich Schlüsselqualifikationen	**15**	
Modulbereich Mathematische und empirische Methoden der Ökonomik		
Fak110016 Mathematische Grundlagen für die Wirtschaftswissenschaften	5	K
Fak110017 Statistische Methoden I	5	K
Fak110018 Statistische Methoden II	5	K
Fak310070 Empirische Wirtschaftsforschung I	5	K
Summe Bereich Mathematische und empirische Methoden der Ökonomik	**20**	
Modulbereich Grundlagen VWL		
Fak310019 Mikroökonomik I	5	K
Fak310020 Makroökonomik I	5	K
Fak310030 Mikroökonomik II	5	K

Modulbereich Modul *Veranstaltung*	**LP**	**Prüfung**
Fak310031 Makroökonomik II	5	K
Summe Bereich Grundlagen VWL	**20**	
Modulbereich BWL		
Fak327643 Finanzwirtschaft	5	K
Fak310041 Buchführung und Abschluss	5	K
Wahlpflichtbereich Es sind zwei Module mit jeweils 5 LP aus den Modulbereichen „Grundlagen BWL“ oder „Allgemeine Betriebswirtschaftslehre (ABWL)“ des Bachelorstudiengangs Betriebswirtschaftslehre zu absolvieren.	10	siehe FPSO BWL
Summe Bereich BWL	**20**	
Modulbereich Wirtschaftsrecht, Wirtschaftsphilosophie und Wirtschaftsgeschichte		
Fak317037 Wirtschaftsrecht Sie haben im Rahmen dieses Moduls die Wahl zwischen den folgenden Veranstaltungen:	5	K
Wirtschaftsrecht I	5	
Wirtschaftsrecht II	5	
Fak324330 Wirtschaftsphilosophie Sie haben im Rahmen dieses Moduls die Wahl zwischen den folgenden Veranstaltungen:	5	K / H / M / S
Wirtschafts- und Unternehmensethik		
Political and Social Philosophy		
Philosophy of Economics		
Fak315206 Wirtschaftsgeschichte	5	K
Summe Bereich Wirtschaftsrecht, Wirtschaftsphilosophie und Wirtschaftsgeschichte	**15**	
Modulbereich Vertiefung VWL		
Fak310201 Internationaler Handel	5	K / H / M / S
Fak310200 Geld und Kredit	5	K
Fak314334 Einführung in die Finanzwissenschaft	5	K / H / M / S
Fak315211 Strategien und Wettbewerb	5	K / H / M / S
Fak330522 Verhaltensökonomik	5	K / H / M / S
Summe Bereich Vertiefung VWL	**25**	

Modulbereich Modul *Veranstaltung*	**LP**	**Prüfung**
Modulbereich Spezialisierung		
Fak330523 Volkswirtschaftliche Spezialisierung In diesem Modul können Veranstaltungen aus den volkswirtschaftlichen Spezialisierungsbereichen eingebracht werden. Spezialisierungsbereiche können sein: • Modelltheoretische Vertiefung: Spieltheorie, Wettbewerbstheorie und -politik, Industrieökonomik; • Empirie: Empirische Wirtschaftsforschung II, Empirische Entwicklungsökonomik, Empirische Wirtschaftsgeschichte; • Internationale Wirtschaft: Internationale Finanzströme, Offene Volkswirtschaften, Internationales Management, Europäische Integration und Internationale Organisationen; • Entwicklung: Ökonomik der Entwicklungsländer, Einführung in die Entwicklungssoziologie, Entwicklungsökonomik; • Öffentliches Management: Grundlagen der Wirtschaftspolitik, Sozialpolitik, Grundzüge der Steuerlehre, Arbeitsmarktökonomik; • Institutionen und Governance: Institutionenökonomik, Ökonomische Analyse des Rechts, Governanceökonomik I und II; • Big Data and Statistical Learning: Datenbanken und Informationssysteme I, Datenmodellierung und Wissensgenerierung, Künstliche Intelligenz I, Methoden und Anwendungen der Künstlichen Intelligenz. Die spezifischen Lerninhalte der einzelnen Lehrveranstaltungen sind in cmlife hinterlegt.		K / H / M / S
Fak330524 Volkswirtschaftliches Seminar In diesem Modul werden die Seminare der volkswirtschaftlichen Lehrstühle zusammengefasst: • Mikrotheoretisches Seminar; • Empirisches Seminar; • Seminar zur Internationalen Wirtschaft; • Seminar zur Entwicklung; • Seminar zum öffentlichen Management; • Seminar zu Institutionen und Governance; • Seminar im Bereich Big Data and Statistical Learning. Die spezifischen Lerninhalte der einzelnen Lehrveranstaltungen sind in cmlife hinterlegt.		K / H / M / S

Modulbereich Modul *Veranstaltung*	**LP**	**Prüfung**
Fak330521 Spezialisierung aus einem anderen Fachgebiet In diesem Modul kann eine benotete Veranstaltung mit mindestens 5 LP aus einem anderen Fachgebiet bzw. Studiengang (z. B. BWL, Gesundheitsökonomie, Informatik, Mathematik u. a.) frei gewählt werden. Die spezifischen Lerninhalte der einzelnen Lehrveranstaltungen sind in cmlife hinterlegt.		K / H / M / S
Fak330520 Seminar aus einem anderen Fachgebiet In diesem Modul kann ein benotetes Seminar mit mindestens 5 LP aus einem anderen Fachgebiet bzw. Studiengang (z. B. BWL, Gesundheitsökonomie, Informatik, Mathematik u. a.) frei gewählt werden. Die spezifischen Lerninhalte der einzelnen Lehrveranstaltungen sind in cmlife hinterlegt.		K / H / M / S
Summe Bereich Spezialisierung	**40**	
Fak312668 Praktikum	**10**	Bericht (unbenotet)
Fak330518 Bachelorarbeit	**15**	Bachelorarbeit + P
SUMME	**180**	

Im Modulbereich „Spezialisierung“ können neben allen Modulen der volkswirtschaftlichen und betriebswirtschaftlichen Lehrstühle auch benotete Module aus anderen Studiengängen der Universität Bayreuth mit mindestens 5 LP pro Modul eingebracht werden. Von den acht Modulen im Modulbereich „Spezialisierung“ müssen mindestens drei Seminare, davon mindestens zwei volkswirtschaftliche Seminare, sowie mindestens vier Module, die eine volkswirtschaftliche Spezialisierung oder ein volkswirtschaftliches Seminar umfassen, gewählt werden.

Hinter den Modulbezeichnungen „Mikrotheoretisches Seminar“, „Empirisches Seminar“, „Seminar zur Internationalen Wirtschaft“ etc. verbergen sich konkrete Lehrveranstaltungen, die Sie dem E-Learning Kurs VWL Seminare entnehmen können: https://elearning.uni-bayreuth.de/course/view.php?id=34989

Das Seminarangebot wird jedes Semester aktualisiert.

In den Spezialisierungsbereichen können einzelne Module durch andere themenspezifische Module (wie z.B. Ringvorlesungen oder Theorie-Praxis-Dialoge/Seminare) nach Absprache mit der bzw. dem jeweiligen Modulverantwortlichen, deren/dessen Modul ersetzt werden soll, substituiert werden. Doppelanrechnungen sind nicht möglich.

Übersicht III – Beispielhafte Studienverlaufspläne

Im Folgenden wurden für Ihre Studienplanung unterschiedliche mögliche Studienverlaufspläne zusammengestellt:

- Vollzeitstudium, Beginn im Wintersemester
- Vollzeitstudium, Beginn im Wintersemester, mit Auslandssemester
- Vollzeitstudium, Beginn im Sommersemester
- Vollzeitstudium, Beginn im Sommersemester, mit Auslandssemester
- Teilzeitstudium, Beginn im Wintersemester
- Teilzeitstudium, Beginn im Sommersemester

Bitte beachten Sie, dass es sich hierbei nur um Beispiele handelt und Sie deutlich mehr Anpassungsmöglichkeiten haben, als hier dargestellt werden könnte.

Beispielhafter Studienverlaufsplan Economics | Studienstart im Wintersemester

Semester	1 (WiSe)			2 (SoSe)			3 (WiSe)			4 (SoSe)			5 (WiSe)			6 (SoSe)			Summe	
Modul		**SWS**	**LP**		**SWS**	**LP**		**SWS**	**LP**		**SWS**	**LP**		**SWS**	**LP**		**SWS**	**LP**	**SWS**	**LP**
Schlüssel-qualifikationen	Interaktive Einführung in das ökonomische Denken	2	5	*Schlüsselqualifikation 3*	3	5													8	15
	Schlüsselqualifikation 2	3	5																	
Mathematische und empirische Methoden der Ökonomik	Mathematische Grundlagen für die Wirtschaftswissenschaften	5	5	Statistische Methoden II	4	5				Empirische Wirtschafts-forschung I	3	5							16	20
	Statistische Methoden I	4	5																	
Grundlagen VWL	Mikroökonomik I	3	5	Mikroökonomik II	3	5	Makroökonomik II	3	5										12	20
				Makroökonomik I	3	5														
Wirtschaftsrecht, Wirtschafts-philosophie und Wirtschafts-geschichte				Wirtschaftsrecht I*	5	5	Wirtschaftsgeschichte	3	5	Wirtschaftsphilosophie	3	5							11	15
BWL	Buchführung und Abschluss	4	5	Finanzwirtschaft	3	5	*BWL 3*	3	5				*BWL 4*	3	5				13	20
Vertiefung VWL							Geld und Kredit	3	5	Internationaler Handel	3	5	Strategien und Wettbewerb	3	5				15	25
							Einführung in die Finanzwissenschaft	3	5											
							Verhaltensökonomik	3	5											
Spezialisierung										*Spezialisierung 1 (Seminar)*	2	5	*Spezialisierung 2 (Seminar)*	2	5	*Spezialisierung 3 (Seminar)*	2	5	21	40
										Spezialisierung 4	3	5	*Spezialisierung 6*	3	5	*Spezialisierung 7*	3	5		
										Spezialisierung 5	3	5				*Spezialisierung 8*	3	5		
Praktikum													Praktikum		10					10
Bachelorarbeit																Bachelorarbeit	2	15	2	15
Summe		21	30		21	30		18	30		17	30		11	30		10	30	**98**	**180**

* Statt Wirtschaftsrecht I im Sommersemester kann auch Wirtschaftsrecht II im Wintersemester belegt werden

Kontrolle: 98 180

Beispielhafter Studienverlaufsplan Economics | Studienstart im Wintersemester mit Auslandssemester

Semester	1 (WiSe)			2 (SoSe)			3 (WiSe)			4 (SoSe)			5 (WiSe)			6 (SoSe) - Auslandssemester			7 (WiSe)			Summe	
Modul		**SWS**	**LP**		**SWS**	**LP**		**SWS**	**LP**		**SWS**	**LP**		**SWS**	**LP**		**SWS**	**LP**		**SWS**	**LP**	**SWS**	**LP**
Schlüssel-qualifikationen	Interaktive Einführung in das ökonomische Denken	2	5	*Schlüsselqualifikation 3*	3	5																8	15
	Schlüsselqualifikation 2	3	5																				
Mathematische und empirische Methoden der Ökonomik	Mathematische Grundlagen für die Wirtschaftswissenschaften	5	5	Statistische Methoden II	4	5				Empirische Wirtschaftsforschung I	3	5										16	20
	Statistische Methoden I	4	5																				
Grundlagen VWL	Mikroökonomik I	3	5	Mikroökonomik II	3	5	Makroökonomik II	3	5													12	20
				Makroökonomik I	3	5																	
Wirtschaftsrecht, Wirtschafts-philosophie und Wirtschafts-geschichte				Wirtschaftsrecht I*	5	5	Wirtschaftsgeschichte	3	5	Wirtschaftsphilosophie	3	5										11	15
BWL	Buchführung und Abschluss	4	5	Finanzwirtschaft	3	5	*BWL 3*	3	5				*BWL 4*	3	5							13	20
Vertiefung VWL							Geld und Kredit	3	5	Internationaler Handel	3	5							Strategien und Wettbewerb	3	5	15	25
							Einführung in die Finanzwissenschaft	3	5														
							Verhaltensökonomik	3	5														
Spezialisierung										*Spezialisierung 1 (Seminar)*	2	5	*Spezialisierung 2 (Seminar)*	2	5	*Spezialisierung 3 (Seminar)*	2	5				21	40
										Spezialisierung 4	3	5				*Spezialisierung 7*	3	5					
										Spezialisierung 5	3	5	*Spezialisierung 6*	3	5	*Spezialisierung 8*	3	5					
Praktikum													Praktikum		10								10
Bachelorarbeit																			Bachelorarbeit	2	15	2	15
Summe		21	30		21	30		18	30		17	30		8	25		8	15		5	20	**98**	**180**

* Statt Wirtschaftsrecht I im Sommersemester kann auch Wirtschaftsrecht II im Wintersemester belegt werden

Kontrolle: 98 180

Beispielhafter Studienverlaufsplan Economics | Studienstart im Sommersemester

Semester	1 (SoSe)			2 (WiSe)			3 (SoSe)			4 (WiSe)			5 (SoSe)			6 (WiSe)			Summe	
Modul		**SWS**	**LP**		**SWS**	**LP**		**SWS**	**LP**		**SWS**	**LP**		**SWS**	**LP**		**SWS**	**LP**	**SWS**	**LP**
Schlüssel-qualifikationen	Interaktive Einführung in das ökonomische Denken	2	5	*Schlüsselqualifikation 3*	3	5													8	15
	Schlüsselqualifikation 2	3	5																	
Mathematische und empirische Methoden der Ökonomik				Mathematische Grundlagen für die Wirtschaftswissenschaften	5	5	Statistische Methoden II	4	5				Empirische Wirtschafts-forschung I	3	5				16	20
				Statistische Methoden I	4	5														
Grundlagen VWL	Makroökonomik I	3	5	Mikroökonomik I	3	5	Mikroökonomik II	3	5										12	20
				Makroökonomik II	3	5														
Wirtschaftsrecht, Wirtschafts-philosophie und Wirtschafts-geschichte	Wirtschaftsrecht I*	5	5							Wirtschaftsgeschichte	3	5							11	15
	Wirtschaftsphilosophie	3	5																	
BWL	Finanzwirtschaft	3	5	Buchführung und Abschluss	4	5				*BWL 3*	3	5				*BWL 4*	3	5	13	20
Vertiefung VWL							Internationaler Handel	3	5	Geld und Kredit	3	5	Strategien und Wettbewerb	3	5				15	25
										Einführung in die Finanzwissenschaft	3	5								
										Verhaltensökonomik	3	5								
Spezialisierung							*Spezialisierung 1 (Seminar)*	2	5	*Spezialisierung 2 (Seminar)*	2	5	*Spezialisierung 3 (Seminar)*	2	5	*Spezialisierung 7*	3	5	21	40
							Spezialisierung 4	3	5											
							Spezialisierung 5	3	5				*Spezialisierung 6*	3	5	*Spezialisierung 8*	3	5		
Praktikum													Praktikum		10					10
Bachelorarbeit																Bachelorarbeit	2	15	2	15
Summe		19	30		22	30		18	30		17	30		11	30		11	30	**98**	**180**

* Statt Wirtschaftsrecht I im Sommersemester kann auch Wirtschaftsrecht II im Wintersemester belegt werden

Kontrolle: 98 180

Beispielhafter Studienverlaufsplan Economics | Studienstart im Sommersemester mit Auslandssemester

Semester	1 (SoSe)			2 (WiSe)			3 (SoSe)			4 (WiSe)			5 (SoSe)			6 (WiSe) - Auslandssemester			7 (SoSe)			Summe	
Modul		**SWS**	**LP**		**SWS**	**LP**		**SWS**	**LP**		**SWS**	**LP**		**SWS**	**LP**		**SWS**	**LP**		**SWS**	**LP**	**SWS**	**LP**
Schlüssel-qualifikationen	Interaktive Einführung in das ökonomische Denken	2	5	*Schlüsselqualifikation 3*	3	5																8	15
	Schlüsselqualifikation 2	3	5																				
Mathematische und empirische Methoden der Ökonomik				Mathematische Grundlagen für die Wirtschaftswissenschaften	5	5	Statistische Methoden II	4	5				Empirische Wirtschaftsforschung I	3	5							16	20
				Statistische Methoden I	4	5																	
Grundlagen VWL	Makroökonomik I	3	5	Mikroökonomik I	3	5	Mikroökonomik II	3	5													12	20
				Makroökonomik II	3	5																	
Wirtschaftsrecht, Wirtschafts-philosophie und Wirtschafts-geschichte	Wirtschaftsrecht I*	5	5							Wirtschaftsgeschichte	3	5							Wirtschaftsphilosophie	3	5	11	15
BWL	Finanzwirtschaft	3	5	Buchführung und Abschluss	4	5				*BWL 3*	3	5							*BWL 4*	3	5	13	20
Vertiefung VWL							Internationaler Handel	3	5	Geld und Kredit	3	5	Strategien und Wettbewerb	3	5							15	25
										Einführung in die Finanzwissenschaft	3	5											
										Verhaltensökonomik	3	5											
Spezialisierung							*Spezialisierung 1 (Seminar)*	2	5	*Spezialisierung 2 (Seminar)*	2	5	*Spezialisierung 3 (Seminar)*	2	5	*Spezialisierung 7*	3	5				21	40
							Spezialisierung 4	3	5														
							Spezialisierung 5	3	5				*Spezialisierung 6*	3	5	*Spezialisierung 8*	3	5					
Praktikum													Praktikum		10								10
Bachelorarbeit																			Bachelorarbeit	2	15	2	15
Summe		16	25		22	30		18	30		17	30		11	30		6	10		8	25	**98**	**180**

* Statt Wirtschaftsrecht I im Sommersemester kann auch Wirtschaftsrecht II im Wintersemester belegt werden

Kontrolle: 98 180

Beispielhafter Studienverlaufsplan Economics (Teilzeit, Teil 1) | Studienstart im Wintersemester

Semester	1 (WiSe)			2 (SoSe)			3 (WiSe)			4 (SoSe)			5 (WiSe)			6 (SoSe)			Summe	
Modul		**SWS**	**LP**		**SWS**	**LP**		**SWS**	**LP**		**SWS**	**LP**		**SWS**	**LP**		**SWS**	**LP**	**SWS**	**LP**
Schlüssel-qualifikationen	Interaktive Einführung in das ökonomische Denken	2	5	*Schlüsselqualifikation 2*	3	5	*Schlüsselqualifikation 3*	3	5										8	15
Mathematische und empirische Methoden der Ökonomik	Mathematische Grundlagen für die Wirtschaftswissenschaften	5	5				Statistische Methoden I	4	5	Statistische Methoden II	4	5				Empirische Wirtschaftsforschung I	3	5	16	20
Grundlagen VWL	Mikroökonomik I	3	5	Mikroökonomik II	3	5				Makroökonomik I	3	5	Makroökonomik II	3	5				12	20
Wirtschaftsrecht, Wirtschafts-philosophie und Wirtschafts-geschichte										Wirtschaftsrecht I*	5	5	Wirtschaftsgeschichte	3	5	Wirtschaftsphilosophie	3	5	11	15
BWL				Finanzwirtschaft	3	5							Buchführung und Abschluss	4	5				7	10
Vertiefung VWL							Einführung in die Finanzwissenschaft	3	5							Internationaler Handel	3	5	6	10
Spezialisierung																			0	0
Praktikum																				0
Bachelorarbeit																				0
Summe		10	15		9	15		10	15		12	15		10	15		9	15	**60**	**90**

* Statt Wirtschaftsrecht I im Sommersemester kann auch Wirtschaftsrecht II im Wintersemester belegt werden

Kontrolle: 60 90

Beispielhafter Studienverlaufsplan Economics (Teilzeit, Teil 2) | Studienstart im Wintersemester

Semester	7 (WiSe)			8 (SoSe)			9 (WiSe)			10 (SoSe)			11 (WiSe)			12 (SoSe)			Summe	
Modul		**SWS**	**LP**		**SWS**	**LP**		**SWS**	**LP**		**SWS**	**LP**		**SWS**	**LP**		**SWS**	**LP**	**SWS**	**LP**
Schlüssel-qualifikationen																			8	15
Mathematische und empirische Methoden der Ökonomik																			16	20
Grundlagen VWL																			12	20
Wirtschaftsrecht, Wirtschafts-philosophie und Wirtschafts-geschichte																			11	15
BWL	*BWL 3*	3	5				*BWL 4*	3	5										13	20
Vertiefung VWL	Geld und Kredit	3	5							Strategien und Wettbewerb	3	5							15	25
	Verhaltensökonomik	3	5																	
Spezialisierung				*Spezialisierung 1 (Seminar)*	2	5	*Spezialisierung 3 (Seminar)*	2	5	*Spezialisierung 6*	3	5	*Spezialisierung 8*	3	5				21	40
				Spezialisierung 2 (Seminar)	2	5														
				Spezialisierung 4	3	5	*Spezialisierung 5*	3	5	*Spezialisierung 7*	3	5								
Praktikum													Praktikum		10					10
Bachelorarbeit																Bachelorarbeit	2	15	2	15
Summe		9	15		7	15		8	15		9	15		3	15		2	15	**98**	**180**

Kontrolle: 98 180

Beispielhafter Studienverlaufsplan Economics (Teilzeit, Teil 1) | Studienstart im Sommersemester

Semester	1 (SoSe)			2 (WiSe)			3 (SoSe)			4 (WiSe)			5 (SoSe)			6 (WiSe)			Summe	
Modul		**SWS**	**LP**		**SWS**	**LP**		**SWS**	**LP**		**SWS**	**LP**		**SWS**	**LP**		**SWS**	**LP**	**SWS**	**LP**
Schlüssel-qualifikationen	Interaktive Einführung in das ökonomische Denken	2	5				*Schlüsselqualifikation 2*	3	5	*Schlüsselqualifikation 3*	3	5							8	15
Mathematische und empirische Methoden der Ökonomik				Mathematische Grundlagen für die Wirtschaftswissenschaften	5	5				Statistische Methoden I	4	5	Statistische Methoden II	4	5				13	15
Grundlagen VWL	Makroökonomik I	3	5	Mikroökonomik I	3	5	Mikroökonomik II	3	5										12	20
				Makroökonomik II	3	5														
Wirtschaftsrecht, Wirtschafts-philosophie und Wirtschafts-geschichte							Wirtschaftsrecht I	5	5				Wirtschaftsphilosophie	3	5	Wirtschafts-geschichte	3	5	11	15
BWL	Finanzwirtschaft	3	5							Buchführung und Abschluss	4	5				*BWL 3*	3	5	10	15
Vertiefung VWL													Internationaler Handel	3	5	Einführung in die Finanzwissenschaft	3	5	6	10
Spezialisierung																			0	0
Praktikum																				
Bachelorarbeit																				
Summe		8	15		11	15		11	15		11	15		10	15		9	15	**60**	**90**

* Statt Wirtschaftsrecht I im Sommersemester kann auch Wirtschaftsrecht II im Wintersemester belegt werden

Kontrolle: 60 90

Beispielhafter Studienverlaufsplan Economics (Teilzeit, Teil 2) | Studienstart im Sommersemester

Semester	7 (SoSe)			8 (WiSe)			9 (SoSe)			10 (WiSe)			11 (SoSe)			12 (WiSe)			Summe	
Modul		**SWS**	**LP**		**SWS**	**LP**		**SWS**	**LP**		**SWS**	**LP**		**SWS**	**LP**		**SWS**	**LP**	**SWS**	**LP**
Schlüssel-qualifikationen																			8	15
Mathematische und empirische Methoden der Ökonomik	Empirische Wirtschaftsforschung I	3	5																16	20
Grundlagen VWL																			12	20
Wirtschaftsrecht, Wirtschafts-philosophie und Wirtschafts-geschichte																			11	15
BWL				*BWL 4*	3	5													13	20
Vertiefung VWL				Verhaltensökonomik	3	5	Strategien und Wettbewerb	3	5	Geld und Kredit	3	5							15	25
Spezialisierung	*Spezialisierung 1 (Seminar)* *Spezialisierung 2 (Seminar)*	2 2	5 5	*Spezialisierung 3 (Seminar)*	2	5	*Spezialisierung 4* *Spezialisierung 5*	3 3	5 5	*Spezialisierung 6* *Spezialisierung 7*	3 3	5 5	*Spezialisierung 8*	3	5				21	40
Praktikum													Praktikum		10					10
Bachelorarbeit																Bachelorarbeit	2	15	2	15
Summe		7	15		8	15		9	15		9	15		3	15		2	15	**98**	**180**

Kontrolle: 98 180